

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanneberg, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Körner in Schneeberg.

Nr. 225.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Donnerstag, 27. Septbr. 1894.

Insertionsgebühren: die gewöhnliche Zeile 20 Pfennige, die halbe Zeile 10 Pfennige, die ganze Seite 1 Mark 80 Pfennige.

Jahrang.

Im hiesigen Handelsregister sind unter dem heutigen Tage folgende Einträge bewirkt worden:

1. auf den Fol. 14 und 147:
Die bisher bestandene offene Handelsgesellschaft unter der Firma Nestler & Breitfeld in Erla und Pfeilhammer ist erloschen.

2. auf Fol. 326:

Rubrik I Nestler & Breitfeld Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Erla.
Rubrik II Die infolge des Todes des Mitinhabers, Commerzienrathes Carl Eduard Guido Breitfeld, aufgelöste offene Handelsgesellschaft unter der Firma Nestler & Breitfeld zu Erla ist in die in Rubrik I genannte Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden, und besteht Gegenstand und Zweck des Unternehmens der letzteren in dem Fortbetriebe der der ersteren bisher zuständig gewesenem Unternehmungen, vorbehaltlich deren beliebiger Erweiterung.

Das Stammcapital beträgt 2,000,000 M.

Laut Gesellschaftsvertrages sind die Einlagen der Gesellschafter auf das Stammcapital durch Uebereignung der denselben zuständigen Anteile an dem Vermögen der aufgelösten offenen Handelsgesellschaft Nestler & Breitfeld, und zwar seitens des Gesellschafters Richard Wilhelm Breitfeld zu Erla im Geldwerthe von 1,000,000 M., seitens der übrigen Gesellschafter: Ernst Richard Breitfeld zu Wittigshausen, Frau Malwine Johanna verehel. Kold, geb. Breitfeld zu Schlackenwerth, Frau Anna Lina verehel. Frommelt geb. Breitfeld zu Böblich, Frau Wilhelmine Marie verehel. Landmann geb. Breitfeld zu Lauter, im Geldwerthe von je 250,000 M. an die Gesellschaft gemacht und von dieser angenommen worden.

Urkunden und Erklärungen der Gesellschaft sind für diese verbindlich, wenn sie mit deren Firma und mit der Namensunterschrift eines Geschäftsführers versehen sind.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft sind in der Leipziger Zeitung und in dem hiesigen Amtsblatte zu erlassen.

Rubrik III Herr Richard Wilhelm Breitfeld in Erla ist Geschäftsführer.

Herr Ernst Richard Breitfeld in Wittigshausen bez. Erla ist Prokurist.

Die gegenwärtigen Unternehmungen der Gesellschaft betreffen den Betrieb der Eisenwerke Erla, Pfeilhammer und Wittigshausen mit Breitenbach, Maschinenfabrik Erla, Holzstofffabrik Erla und Schwarzenberg und der Pappfabrik zu Schwarzenberg, mit allen Nebengeschäften.

Schwarzenberg, am 24. September 1894.

Königliches Amtsgericht.

Hatthaus Dejer.

Achtung!

Dienstpflichtige Feuerwehr.

4. Spritzenzug und Wachtmannschaft.

Sonntag, den 30. September d. J., früh 7 Uhr

Übung.

Wildenfels, am 25. September 1894.

Siebold, Branddirector.

Tagegeschichte.

Deutschland.

— S. M. der Kaiser hat nach Abschluß der diesjährigen Manöver der Marine nachfolgende Ordre an den Kommandirenden Admiral, Admiral-Flaggenkapitän von der Goltz, erlassen:

„Bei Meiner Bestimmung der Herbstflotte habe Ich Mich davon überlegen wollen, in wie weit die auf Meinen Befehl vom Oberkommando der Marine in Angriff genommene, beschleunigte Entwicklung und Klärung der auf die Verwendung der Flotte im Ernstfall Bezug habenden Fragen bereits geistiges Eigentum der Front geworden und in das Fleisch und Blut derselben übergegangen sind. Die Vorführung der taktischen und die Ausführung der strategischen Uebungen hat Mich erkennen lassen, daß auf beiden Gebieten beträchtliche Fortschritte gemacht sind, und daß der vom Oberkommando hierzu eingeschlagene Weg ein richtiger ist. Es freut Mich, Ihnen hier auszusprechen, daß Ich die unermüdete Arbeit, mit der Sie dem gesteckten Ziele entgegenstreben, voll anerkenne. Es ist bei den weit auseinandergehenden Anschauungen über jene Fragen heute eine schwierige Aufgabe, ohne rechte Kriegserfahrung grundlegend vorzugehen. Aber Ich sehe, daß es Ihnen bereits gelungen ist, die Anschauungen mehr und mehr zusammenzufassen, zu Grundlagen zu gelangen, die besonders in taktischer Beziehung eine gute Basis für den Ernstfall abgeben. Sie haben damit einen großen Schritt vorwärts gemacht auf dem Wege, den Ich Ihnen im Winter 1891/92 ans Herz gelegt habe, und spreche Ich Ihnen, sowie denjenigen Offizieren, im Besonderen dem Kapitän zur See Tirpitz, welche Sie hierbei wirksam unterstützt haben, Meinen Kaiserlichen Dank aus. Ich halte mich davon überzeugt, daß mit demselben einmütigen Zusammenarbeiten aller Beteiligten in dieser Richtung fortgeschritten werden wird, und auch bis zum Ziele noch viele und schwierige Aufgaben zu lösen. Die Führung der Flotte hat Mich sehr befriedigt; das, was Ich von Theilen derselben gesehen habe, fand Ich im Allgemeinen durchsichtig und sachgemäß. Die Verwendung der einzelnen Schiffe ließ bei höchster Anspannung des Personals und weitgehendster Inanspruchnahme des Materials die sichere Handhabung und eine sorgsame Einzelausbildung erkennen. Der Geist in den Besatzungen war voller Frische, Eifer und Verständnis für die zu lösenden Aufgaben. Mit besonderer Genugthuung erfüllt es Mich, die sehr guten Leistungen im Zusammenarbeiten der Schiffe der 1. Division hervorzuheben. Es ist hier eine Vollkommenheit erreicht, wie Ich sie in Meiner Marine noch nicht gesehen habe, was Ich zur Racheiferung allen Kommandanten empfehle. Meinen im Laufe der Manöver gemachten, mehr in das Einzelne gehenden Bemerkungen habe in der mündlichen Kritik Ausdruck gegeben und erwarte Ich deren eingehende Beachtung. Indem Ich den Admiralen und Kommandanten Meine vollste Anerkennung mit den Leistungen und Errungenschaften der diesjährigen Herbstübungsperiode und Meinen Kaiserlichen Dank für ihre Hingabe sage, gereicht es Mir zur Freude, Sie durch Verleihung des Großkreuzes des Rothen Adlerordens auszuzeichnen. Gleichzeitig beauftrage Ich Sie, die aus der Anlage ersichtlichen Gnadenbewerbe bekannt zu geben und

auch den Mannschaften Meine volle Zufriedenheit mit Ihren Leistungen auszusprechen.“

— Einem den „Berl. Neuest. Nachr.“ zugehenden Privattelegramm aus Thorn zufolge berichtet die dortige „Ostdeutsche Zeitung“, daß Sr. Maj. der Kaiser und König am Sonnabend beim Abschied auf dem Bahnhofe dem ersten Bürgermeister Dr. Kohn nochmals für den herzlichsten Empfang gedankt und hinzugefügt habe:

„Was Ich heute gesagt habe, mag wohl beachtet werden. Ich kann auch sehr unangenehm werden.“

Berlin, 25. Sept. Der Reichsminister Graf von Caprivi ist von Karlsbad hier wieder eingetroffen.

Berlin, 25. Sept. Nach einer heute hier eingegangenen telegraphischen Meldung des stellvertretenden Landeshauptmanns für das südwesafrikanische Schutzgebiet, Majors Leutwein, hat die Schutztruppe am 27. August Witbooi's Lager in der Kauklust erstickt. Witbooi hat den Rückzug nach Süden angetreten und um Frieden gebeten. Nachdem vom 30. August bis zum 4. September Verfolgungsgesuche stattgefunden haben, setzt Major Leutwein die weitere Verfolgung fort. Die Verluste der Schutztruppe belaufen sich auf 9 Tote und 11 Verwundete. Gefallen sind Premierlieutenant Diebel und die Reiter Schern, Bod, Bartsch, Kogler, Pinski, Eckhardt, Gebel und Pöstermann. Verwundet sind Hauptmann von Gierstorf und die Reiter Pollet, Reichel, Krause, Hohmann, Kluth, Waleke, Moser, Wilsch, Iben Kohn. Die Verwundeten befinden sich sämtlich außer Lebensgefahr. Ueber die Verluste auf Seiten der Witboois enthält die Meldung des Majors Leutwein nichts.

Karlsruhe, 25. September. Der Verband deutscher Gewerbevereine beschloß, eine Petition an den Reichstag zu richten, in der die Annahme eines Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb befristet wird; ferner wurde beschlossen, an den Reichstanzler eine Petition um Abänderung des Submissionswesens abzugeben. Gewerbeschuldirektor Cathian hielt einen Vortrag über den gewerblichen Unterricht in Baden. Im Anschluß daran wurde der Vorstand mit der Veranstaltung einer Enquete über den gewerblichen Unterricht beauftragt. Weitere Beschlüsse fordern die gesetzliche Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker bei Neubauten. Der nächste Verbandstag wird in Kassel abgehalten werden.

Oesterreich.

Wien, 25. September. Der König von Sachsen ist heute Vormittag hier eingetroffen und vom Kaiser und dem Erzherzog Albrecht, welche Beide sächsische Uniform trugen, am Bahnhofe empfangen worden. Hier war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Zum Empfang war eine Anzahl hervorragender Persönlichkeiten am Bahnhofe anwesend. Nach herrlicher Begrüßung fuhr der Kaiser und der König von Sachsen, welcher österreichische Dragoneruniform angelegt hatte, nach Schönbrunn. Nachmittags erfolgt die Abreise nach Steiermark zu den Jagden auf Hochwilt.

Frankreich.

Paris, 25. Septbr. Der „Gaulois“ veröffentlicht das Schreiben einer angeblich dem russischen Hofe nahe stehenden Persönlichkeit, worin Einzelheiten über die Erkrankung des Jaren mitgeteilt werden. Danach traten die

ersten Symptome eines Rheumatisms Anfangs August ein. Am 13. August waren die Schmerzen so heftig, daß die Kaiserin den Professor Scharin aus Rossau nach Peterhof berufen ließ. Scharin verbot sofort den weiteren Aufenthalt des Kaisers in Peterhof wegen der Feuchtigkeit und ordnete die Ueberführung nach Spala an, wo jedoch der Kaiser unter dem fortgesetzten nässigen Wetter litt. Hierauf verordnete Scharin den Aufenthalt in der Krim. Das Schreiben bezeichnet den Zustand des Jaren als ernst, wenn auch nicht als akut gefährlich.

England.

London, 25. September. Nach einer Depesche der Londoner „World“ von Colon beabsichtigt die Regierung Nicaraguas, Deutschland zu ersuchen, als Schiedsrichter in dem Streite mit Großbritannien über die Mosquito-Küste zu fungieren.

— Ueber die Lehren, die aus der Seeschlacht am Yalu-Flusse für die englische Marine zu ziehen sind, hat sich nun auch Kapitän Lord Charles Dreyer, einer der volksthümlichsten, wenn nicht schärfsten britischen Flottenoffiziere, ausgesprochen. „Vor Allem zeigt dieser Seekrieg, wie wichtig eine große Anzahl von Kreuzern ist. Bestehen die Japaner mehr, so hätten sie der chinesischen Flotte auf offener See entgegenzutreten können, als die letztere durch ihre Transportschiffe gehindert war. Hätten die Chinesen mehr besessen, so wären sie nicht gezwungen gewesen, so nahe dem Ostade zu kämpfen.“ Die Chinesen merkten die Ankunft des japanischen Geschwaders erst, als sie den Dampf derselben sahen. Sie hätten vier Stunden vorher eine Warnung haben sollen, statt, wie es wahrscheinlich der Fall war, zwanzig Minuten vorher. Kommt England zu einem Seekriege mit einer oder zwei europäischen Großmächten, so wird die Entscheidung von der Flottenreserve beider Parteien abhängen. Der Seekrieg zwischen Japan und China leidet noch etwas Anderes; nämlich wie wichtig es ist, Dockhöfe zur Ausführung von Reparaturen z. B. in Malta, Gibraltar und am Kap zu besitzen. Diese Plätze müssen Reservemannschaften, Reserveschiffe und große Reservemannschaften besitzen, um die durch eine Schlacht entstandenen Schäden auszufüllen. England muß die Offensive ergreifen. Wenn beide Gegner so geschwächt sind, daß sie die Feindseligkeiten einstweilen einstellen müssen, so wird Der jedenfalls den Vortheil haben, der zuerst wieder in See stechen kann.“

Rußland.

— Wie der „Königlichen Zeitung“ aus Petersburg gemeldet wird, verlautet daselbst gerüchteleise, daß, nach einer angeblich aus Wladivostok eingelaufenen Depesche, eine chinesische Räuberbande eine Station der Ussuriabahn (erster Abschnitt der sibirischen Bahn von Wladivostok aus) überfallen, die Beamten gestöbt und Alles ausgeraubt habe. Russische Truppen wären gegen die Räuber aufgebrochen, welche aber bereits über die nahe chinesische Grenze entkommen gewesen seien.

Bulgarien.

Sofia, 25. Sept. Die Minister Tontschew und Radoslawow reichten ihre Demission ein, welche sie damit motivirten, daß ihre Kollegen antikonstitutionelle Agitation betreiben und solche Elemente bevorzugen, welche ernste Zweifel in ihrer Ergebenheit für das Land und für die Person des Fürsten auskommen lassen.

000 M.

später gegen
wertige Hypothek
oder industrielle
auszuleihen.
47. 9. 1894
2. 2000 an
Vogler, A.
lichten.

halbigen An-
ädchen
ille Feine,
Schneeberg.

Sneeberg.
Uhr im Saale

hier:

Vorstand:

iren
ge Piecen

Annonce.
erweisen.
Club.

verein

er an:

er Wit-
en

Wäfte will.
Vorstand.

verein

ber des. 30.,
zur Stadt Leip-
Königl. Säch-
hauptmannschaft
er Beteiligung

am dem Markte,
abnhose.

Vorstand.

er Eingang

elten.

Auswahl.
reise.

Sopha-
e

er sowie ge-
pfehlen sehr

Zwickau.

Logis

ethen. Zu

Sneeberg.

familie!

Anerkennung
der Jagden
Nachzahlung
man ausdrücklich
Herrg. Allrecht
in Delimitation
1894 so

zu vermieten.
ab Willert.

Geübte Plätterinnen und Stepperinnen,

sowie Mädchen, die das Plätten erlernen wollen, werden gesucht bei
F. W. Gantenberg, Wasche-Fabrik, Aue, Bahnhofstr.

Eine hochfeine 4-Pfg. Aus-
 schlag-Cigarre verkauft (weil
 fehlend), 8 Stüd 20 Pfg., 100
 Stüd 3. Mt. 10 Pfg. 4
Otto Wolframm, Aue, Markt.

Hôtel sächs. Haus.

Zu meinem, Sonnabend, den 29. September, Abends **halb 9 Uhr** stattfindenden
Einzugs-Schmaus
 lade ergebenst ein und bitte um recht zahlreiche Bêtheiligung.
Schneeberg. Paul Müller.

Consumverein & Productivgenossenschaft

„Vorwärts“, G. G. m. b. H. zu Löbnitz.
 Inventuraufnahme wegen bleibt die Verkaufsstelle in Löbnitz **Sonntag, den 30. September** und Montag, den 1. Oktober, die Verkaufsstelle in Niederalfalter **Sonntag, den 30. September a. c. geschlossen.**
Der Vorstand.
 C. Gottschald, E. Reuther, P. Schubert.

Kaufmännischer Verein Schneeberg.

Donnerstag, den 27. September, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotels Müller:
 Vortrag des Herrn **Dr. Vogel** hier:
Der Nord-Ost-See-Kanal. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Petschow's Restaurant u. Café,

Schneeberg.
 Heute **Donnerstag Spiel- und Pouléabend.**
 Stamm: **Soulasch.**

Hotel blauer Engel, Aue.

Den 2. October a. c. (Kirmesdienstag) Abends 8 Uhr
Concert mit darauffolgend. Ball.

Programm amtsant.
 Eintrittskarten im Vorverkauf à 30 Pf. bei den Herren Kaufm.
 Chr. Voigt, Friseur G. Wehner, Louis Jrmisch (Neustadt 44EE),
 Cigarrenhandlung Härtel, Hotel blauer Engel. An der Casse 40 Pf.
 Freindlichkeit ladet ein **der Liederkreis.**

Einladung.

Zu der **Sonntag, den 30. d. M.** in
Mosel bei Zwickau

stattfindenden
Landwirthschaftlichen Ausstellung
 mit **Preiswettbewerb** werden hiermit alle Landwirthe und Freunde
 der Landwirthschaft eingeladen.
 Chemnitz, den 24. September 1894.

Das **Directorium**
 des **Landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge.**
 L. Gräber, Vorsitzender. M. Wilsdorf, Kreissecretär.

Neuestes Lager

in
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken
 empfiehlt

Heinrich Weiss, Schneeberg.

Ein schöner, langer Dachshund,

schwarzbraun, gelbe Abzeichen, 2 1/2 Jahr alt, sehr fern, findet sehr
 schnell, ist zu verkaufen und wird auf Probe gegeben bei
E. Ficker, Sattlermeister in Burkhardtisdorf.



Bettfedern

empfehlen in nur gutfüllenden Qualitäten zu billigsten
 Preisen

Schneeberg, Markt 10. **P. verw. Legat.**



Auction.

Donnerstag, den 27. d. Mts., sollen von früh 9 Uhr
 an die zum Nachlasse des verstorbenen Buchbindermeisters **Ernst**
Wilhelm Froberg, genannt Liebshner, hier, gehörigen Gegen-
 stände, als: Möbel, Betten, Haus- und Küchengeräthe, sowie sâmmt-
 liches Buchbinderhandwerkzeug, Papp- und Papiervorrâthe und dgl.
 gegen sofortige Bezahlung in der Nachlasswohnung **Straubehaus**
Nr. 356 versteigert werden.
 Schneeberg, den 24. September 1894.

P. Pogemann, Notar.

Specialität No. 55,

unâbertroffene kräftige 5 Pfg. Cigarre. Alleinverkauf bei
Otto Wolframm, Aue, Markt.

Anlässlich des am 24. d. M.
 stattgefundenen Scheunenbrandes,
 fühle ich mich gedrungen, nächst
 Gott der hiesigen freiwilligen Feuer-
 wehr für die Erhaltung meines
 hart bedrohten Hauses meinen in-
 nigsten Dank auszusprechen. Be-
 sonderer Dank gebührt aber dem
 Schlauchführer, Herrn Robert
 Stehr, der mit einem wahren Hel-
 denmuth gegen das wüthende Ele-
 ment kämpfte, sowie allen denen,
 die zur Hilfeleistung herbeigeeilt
 waren. Gott möge Alle in Gnâ-
 den vor ähnlichen Unglücksfällen
 bewahren.
 Grünhain, den 25. Sept. 1894.
Bernhard Friedel.

Königl. Sächs. Kriegerverein

Schneeberg u. Aue.
 Die Kameraden werden hiermit
 eingeladen, sich zu der am 30.
 September anderarumten **Bezirks-**
Versammlung, Nachm. 1 Uhr
 im Gasthof zur „Stadt Leipzig“
 zahlreich einzufinden. **O. S.**

Als Nähmaschinen-

Agent
 wird geeignete, zuverlässige Veridn-
 lichkeit gegen hohe Provision
 gesucht. Gest. Offerten unter
N. D. 1000 an Haasenstein u.
 Vogler, A. G., (Albin Georgi in
 Schneeberg) erbeten.

Entlaufen

ist am Sonntag, den 23. d. M.,
 ein gelber **Dachshund**, Abzei-
 chen: Weiße Brust, weiße Schwanz-
 spitze und Scharfe auf dem Rücken.
 Gegen entsprechende Belohnung ab-
 zugeben bei
Hauptmann Kaestner,
Schwarzenberg.

Garantirt
 flauschig u. trocken
Bettfedern,
 das Bind von 1 - 20 & an,
fertige Betten,
 3 1/2 Elle lang, 2 1/2 Elle breit,
 gut gefüllt, von 9 - 4 an.
Bernhard
Höfner,
 Schwarzenberg.

Gesucht

wird sofort ein **Buchbinderge-**
hilfe für dauernde Stellung.
 Offerten unter „Stellung“ sind
 an die Expedition dieses Blattes
 in Aue zu richten.

4 - Lohnmaschinen

für Cambrie suchen bei dauernder
 Beschäftigung
Halg u. Beckmann,
Blauen.

Zu pachten gesucht

wird ein **Restaurant** oder **Gasthof** mit einem Bierumzug von min-
 destens 500 Hecto pro Jahr, — ohne **Wieswag** — gleichviel ob in
 Stadt oder Dorf, aber mit guten, bequem zugänglichen **Kellereien**
 und möglichst großem Garten und Hof **Pachtung** auf wenigstens
 drei Jahre fest, wonach auch **künftliche** Uebernahme erfolgen
 könnte. Gest. Offerten mit Angabe des **Pachtpreises**, nachweislichen
 Umlages, Inventar-Verhältnisse u. s. w. sind sofort erbeten unter **N.**
O. D. 100 durch die Exped. d. Bl. in **Schneeberg.**

Englische

Gardinen in neuer und schönster Musterauswahl, Vitragen- und
 Rouleauxstoffe in glatt und gestreift, Tischdecken und Läuferstoffe,
 Stubenbeden, Fußtapete, Wachs- und Summitschdecken, Bettdecken
 in bunt und weiß.

Barchentbetttücher

in allen Qualitäten in schönster Musterausführung empfiehlt zu
 billigsten Preisen
Schneeberg P. verw. Legat.

F. A. Böhm, Schneider-Geschäft,

Schneeberg, Zwickauerstraße,
 im Hause des Herrn Fleischermeister Ludwig,
 empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison zur Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe
 nach Maß.

Herren-Anzüge nach Maß von 30 Mt. an,
Herren-Winter-Paletot n. Maß von 35 Mt. an
 bis zu den allerfeinsten.

Größte Auswahl der neuesten Stoffe.
 Reelle Bedienung. Solide Arbeit.
 Bei Bedarf bitte um gütige Berücksichtigung.



August Obst,

ZWICKAU,

29 innere Schneeberger Strasse 29
 Haltest. He der electr. Bahn.

empfiehlt

Tapissierewaaren jeder Art,

als
Canvas-Stickerie in Schuhen, Kissen, Stuhl-
 streifen, Teppiche, Träger etc. etc.
 Viele hundert Dessins am Lager.

Leinen- und Filz-Stickerieen,

alle nur denkbaren Gegenstände vorgezeichnet.
Tragen- und Schlips-Kästen, Manschetten-Kästen,
 ca. 30 Muster.
Vorgezeichnete Anheiten jeder Art, zu Geschen-
ken sehr geeignet.
Fertig garnirte Träger.

Für Kindergärtnerinnen die denkbar beste Bezugsquelle.

Billigste Tapissierehandlung.

Ernst Günther in Schwarzenberg

wohnhaft im **Drahthammer**, 1 Treppe, rechts
 empfiehlt und verkauft zu **Fabrikpreisen**
Geschäftsbücher für jede Branche,
 aus der sächs. Geschäftsbücher-Fabrik (F. B. Kaiser)
 in **Blauen i. B.**

als: Haupt-, Commissions-, Einkaufs-, Verkaufs-, Versandt- u. Cassa-
 bücher, Wechsel-, Copirbücher, Copirbücher, ärztliche Tagebücher, Bar-
 quier-Hauptbücher, Krankenlisten- und Lohnbücher, Postauftrags-Con-
 trollbücher, Preis-, Protokoll-, Quittungs-, Verfall-, Schlacht- u.
 Zeichenschaubücher, Strassen, Register u. c. Extra-Anfertigungen
 nach gelieferten Schemas werden schnell, dauerhaft, elegant und bil-
 ligst ausgeführt.

Wohnungs-Gesuch.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör per 1. April
 Schwarzenberg in freundl., sonniger, ruhiger Lage von kinderl. Privaa-
 leuten zu mietzen gesucht. Ausführliche Off. m. Preisangabe in
 Exped. d. Bl. in Schwarzenberg erbeten.